

Das Regierungsjubiläum des Kaisers.

Wien prangt heute im festlichen Schmucke. In allen Bezirken haben sehr viele Häuser schwarz-gelbe und rot-weiße Fahnen gehißt, um den in so bedeutungsvollen Zeiten fallenden 66. Geburtstag des Regierungsantrittes Sr. Majestät des Kaisers zu feiern. In allen Kirchen und Gotteshäusern der Residenz fand feierlicher Gottesdienst statt, dem die Beamtenschaft, die Vertreter des Landes und der Stadt, Abordnungen der Vereine und die Schuljugend mit ihren Lehrern beiwohnten. Die Schulen hatten heute einen freien Tag und in allen Anstalten wurden auch Gedenkfeiern abgehalten.

Der Soldatentag.

Aus Anlaß des 66jährigen Regierungsjubiläums unseres Kaisers wurden vom Kriegsfürsorgeamt und vom Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern der 2. und 6. Dezember zu „Soldatentagen“ bestimmt. Der erste dieser Soldatentage gab schon in den heutigen Vormittags- und Mittagstunden im Rahmen der mit schwarz-gelben Fahnen reich beslagelten Häuserreihen den Straßen der Stadt ein festliches Aussehen. Besonders in der Inneren Stadt, am Graben und in der Kärntnerstraße war eine rege Werbetätigkeit für die Soldaten und ihre Angehörigen bemerkbar. Reichen Zuspruches erfreuten sich die Verkaufsstände, welche von den Arranguren unter den Eingängen zu großen Geschäftshäusern, Hotels usw. aufgestellt waren und von Damen der Gesellschaft bedient wurden. Ebenso gelang es lebenswürdigen Sammlerinnen, ihren Sammelbüchsen einen schönen Ertrag für die Soldaten einzuverleihen. Die Sammeltätigkeit geschieht ohne jede Aufdringlichkeit, wie es dem edlen Zwecke entspricht. Den größten Absatz fand die großblättrige schwarz-gelbe Jubiläumshlume, die schon mittags viele Passanten im Knopsloch tragen, weiters die bekannten patriotischen Abzeichen, wie Kokarden und Medaillen, dann Ansichtskarten usw. Zweifellos wird der Ertrag im Laufe des Tages ein noch größerer werden, beim Sammeln in den öffentlichen Lokalen, und es ist zu hoffen, daß dem angestrebten Zweck der Kriegshilfe eine große Summe aus diesem ersten Soldatentag zufließt.

Das Wiener Bürger-Scharfschützenkorps veranstaltete gestern anläßlich des Tages der Wiederkehr der Thronbesteigung des Kaisers in der Kirche Maria Geburt am Rennweg einen Festgottesdienst, wozu die dienstfreie Mannschaft in der Stärke von 420 Mann ausrückte. Alle dienstfreien Offiziere mit dem Kommandanten des Korps Major Anton Krahl waren anwesend. Pfarrer Moser, der Korpskurat, hielt eine auf die Feier des Tages bezug-habende ergreifende Anrede an die Mannschaft.